

Nahmen im Himmel geschrieben sind. In der Zeit hat er uns/ da wir getaufft worden/ mit diesen Nahmen benennet. In dem Register seiner weisen Regierung/ (damit wir menschlich von diesem göttlichen Werck reden/) hat eines Jeden Nahmen gleichsam ein gewisses Capitel/ und ist darbey demselben Gutes und Böses zugeeignet/ und also dem Menschen sein Glück und Unglück/ Leben und Todt bestimmet. Er berufft uns mit Nahmen zu diesem oder jenem Ambt/ zu dieser und jener Freud oder Leid. Mit unsern Nahmen ruffet er uns wieder aus der Welt: Aus dem Grabe/ und für dem Thron seiner Herrlichkeit/ da Jesus unsern Nahmen bekennen wird für Gott seinem Vater und seinen heiligen Engeln. Apoc. 3, 5.

Noch weiter bezeuget er seine Liebe gegen uns durch die C. Unsre allergeringste Gemeinschaft/ da er uns ihm selbst zum Eigenthum auffnimmt/ und uns ganz und gar für die Seinigen erkläret/ und spricht: Meus es tu. Du bist mein! Das ist so ein liebliches Wort/ daß es unser Herz von Grund aus nicht verstehen und begreifen kan/ sonst würden wir in der Noth und Gefahr mit allen Trost und Freude erfüllet seyn. Eben so schrecklich es einem gottlosen Höllen-Brand ist/ wenn Gott spricht: Non novi te! Ich kenne dich nicht. Was habe ich mit dir zu schaffen! Also erfreulich ist es hingegen/ wenn er zu mir und dir sagt: Meus es tu! Du bist mein. C. Unsre allergeringste Gemeinschaft mit ihm/ und daß er uns für sein Eigenthum erkläret. Matth. 7, 23. Cap. 25, 12.

Wollet ihr aber/ Geliebte in dem Herrn/ wissen/ wie so gar genau und eigentlich wir Gott angehören und sein sind/ so mercket dieses. Wir sind Gottes I. wegen der vor dem Anfang der Zeit her geschehenen Erwehlung und Aussonderung zum ewigen Leben/ so geschehen ist in Christo nach dem in uns zuvor gesehenen Glauben/ wie Paulus von diesem ganz unerforschlichen Geheimnis redet: Gott hat uns erwehlet durch Christum ehe der Welt Grund geleget war/ daß wir sollen seyn heilig und unsträfflich für ihm in der Liebe/ und hat uns verordnet zur Kindschaft gegen ihm selbst/ durch Jesum Christum/ Eph. 1, 4, 5.

D

nach 6.